

RE: insanity runs in our family: it practically gallops // „Daniels, Connor...bei Mike bin ich mir ehrlich gesagt nicht so sicher.“ gab er ruhig zu und schüttelte den Kopf. „Ich weiß ja dass der Job stressig ist, aber wenn man ihn nur mit dem Zeug übersteht, sollten sie sich vielleicht einen ruhigeren Beruf suchen.“ murmelte er leise, etwas schief grinsend. „Siehst du, genau das meine ich. Ich meine, riecht man das Zeug so dermaßen an der Kleidung, oder bringen die die Sachen mit auf die Wache?“ Nun sah Cin tatsächlich fragend zu Murphy hinüber. Ja, er hatte ihm damals beim lernen ein wenig unterstützt, keine Frage, aber was die Drogenfrage anging, musste er sich nun dennoch erkundigen, davon hatte er keine Ahnung und gab das auch offen und ehrlich zu. „Ich hoffe trotzdem dass ihr den Laden nicht dafür mal auf den Kopf stellen müsst, ich will echt nicht wissen wo das dann endet.“ Cin griff wieder nach seiner Tasse und nahm einen Schluck, bevor er leicht mit den Schultern zuckte.

„Bisher habe ich das noch nicht mitbekommen, aber ich würde mich auch nicht scheuen wen den Schlüssel abzunehmen, wenn ich das mitbekommen sollte.“ Würde er, selbst wenn er danach einen neuen Job brauchen sollte. Wer etwas getrunken oder Drogen genommen hatte, hatte nichts hinter dem Steuer eines Fahrzeuges zu suchen, geschweige denn in dem Versuch Menschenleben zu retten. „Sollten sie, aber offensichtlich können sie es ja nicht ganz, trotz dem ganzen Scheiß den sie sich auf der Straße, oder sonst wo deswegen ansehen müssen.“

„Beruhigend dass sich das auch nicht geändert hat.“ stellte der jüngere Bruder ruhig fest und warf einen kurzen Blick unter den Tisch. „Wobei ich wetten würde, selbst wenn er gerade entspannt da liegt, deinen Schutz überlässt er mir nicht.“ Nicht dass Murphy den nötig hatte. Vermutlich konnte sein älterer Bruder sich deutlich besser verteidigen als er es konnte. „Hört sich nach etwas an, was wir mit ihm mal wiederholen könnten.“ Cin grinste schief. „Ich meine, haben wir das eigentlich jemals gemacht, zelten gehen?“ Er konnte sich nicht daran erinnern, auch wenn sie beide das sicherlich vorgezogen hätten, um mal von zuhause flüchten zu können, aber außer vielleicht mal einem Feriencamp war da nichts passiert, nicht mit ihnen zusammen in einem Zelt, ob mit oder ohne Hund. „Und wenns nur nen verlängertes Wochenende ist.“ Sie mussten ja nicht gleich das Land verlassen, was ja wegen Socke so oder so nicht drinnen gewesen war, aber mal etwas raus aus der Stadt, Zeit um wieder richtig zueinander zu finden würde definitiv nichts schaden können.

„Ich weiß das und du weißt das. Murphy, du hast die richtige Entscheidung getroffen und ich trage dir nichts nach, in Ordnung? Sag das deinem schlechten Gewissen.“ Ha, dem Dickkopf genau das zu sagen? Da konnte er vermutlich auch versuchen mit der Wand zu reden, oder Socke zu erklären das Kokain keine Droge war, das würde vermutlich den selben Effekt haben. „Warte, ich muss irgendwo Stift und einen Zettel haben.“ Der jüngere öffnete den Rucksack, bevor er aufsah. „Warte, du hast Visitenkarten, echt jetzt?“ Cin starrte ihn kurz an, bevor er Stift und Zettel heraus zog und alles notierte, bevor er Murphy den Zettel reichte und die Karte sicher verstaute. „Höchstens nen Exfreund.“ gab der Jüngere schmunzelnd zurück. „Allerdings arbeite ich an der Nummer? Also...nicht mit meinem Ex.“ er lachte leise, als er den Rucksack wieder verschloss. „Es gibt da nen Sanni auf der Wache, den ich ganz süß finde, aber bisher...sind wir noch nicht so richtig übers Kaffee trinken und gemeinsam die Pause verbringen hinaus gekommen. Ich weiß nicht, ob er so schüchtern ist, oder warum das nichts wird, weil die Signale sind da.“ Zumindest bildete er sich das ein. „Ich hab nen Motorrad, wohne in einer WG mit 6 Katzen und ein paar Menschen sind auch noch da.“ spielte er gerade ein wenig mit Murphy? Sicherlich, aber er wusste, sein großer Bruder konnte das ab. „Nein, ernsthaft...was bestimmtes das du gerne wissen würdest?“